

# VEREINIGUNG DER FREUNDE GRÜNWALDS



Informationen  
Aktivitäten  
Termine

Februar 2009

## KURZGEFASST

Liebe Mitglieder,

einen freudigen Anlass darf ich heute zum Aufhänger für meinen Leitartikel nehmen.

Unsere Monika Kilian Buchmann, Mitglied im Vorstand, Schriftführerin und somit normal auch verantwortlich für unser Infoblatt sowie für die Presseberichte allgemein ist Mutter geworden. Wir gratulieren der jungen Familie zu ihrer Felicia aufs Herzlichste! Wir sind stolz auf unser allerjüngstes Mitglied!

Mittlerweile befinden sich schon einige solch ganz junger Mitglieder, gesponsert von ihren Eltern oder Großeltern, in unseren Reihen. Dies ist deshalb so erfreulich, weil die „Freunde“ ganz dringend jugendlichen Nachwuchs brauchen.



Das derzeitige Durchschnittsalter unserer Mitglieder ist, seit der letzten Statistik von 2007, auf 65 Jahre gesunken. Viele, ganz viele unserer älteren Mitglieder sind seit Jahrzehnten die

große Stütze unserer Vereinigung. Ihnen besonders – und natürlich auch allen unseren Mitgliedern möchte ich an dieser Stelle einmal ganz herzlich dafür danken, dass sie unsere ehrenamtliche Tätigkeit mit ihrem jährlichen Beitrag, ihren Besuchen bei unseren vielfältigen Aktivitäten und ihrem Wohlwollen stärken.

Als Aktive arbeiten wir nicht nur an allen traditionellen Veranstaltungen, wir bemühen uns stets um etwas Neues. Wenn dann, kurz nach Beginn des Kartenverkaufs ein ‚LEIDER AUSVERKAUFT‘ vermeldet werden kann, dann ist das schon was Besonderes. So geschehen bei der Veranstaltung in Wörnbrunn mit der Lesung TANNÖD.

Bleibt zu wünschen, dass uns bis zu unserem 60 jährigem Jubiläum im kommenden Jahr noch einige Unternehmungen solcher Art gelingen, die nicht nur bei uns, den Veranstalter, sondern auch bei Ihnen, verehrte Mitglieder, Begeisterung auslösen.

Ihre Monika Roitner

## „Grünwald singt“ am 25.10.2008

„Hereinspaziert!“

– Herbstlicher Liedernachmittag mit Grünwalder Chören  
Die Veranstaltung unter dem Motto „Grünwald singt - Lieder aus dem deutschen Volksliedgut“ lockte am Samstag zahlreiche Gäste in den August-Everding-Saal. Der Beifall zeigte, dass die Idee beim Publikum außerordentlich gut ankam. Die Eröffnung des Liedernachmittags übernahm die Sängerrunde der Vereinigung der Freunde Grünwalds mit „Hereinspaziert!“, einem kurzen musikalischen Willkommensgruß, der perfekt zum Grußwort von Monika Roitner überleitete. Sie begrüßte die zahlreichen Gäste aller Generationen, besonders die vielen jungen Mitwirkenden und Zuhörer. Zusammen mit Hedy Stark-Fußnegger von der Musikschule Grünwald hatte die Vorsitzende der Freunde Grünwalds die Idee des gemeinsamen Liedernachmittags ins Leben gerufen. Nach der Devise „Dort wo man singt, da lass dich ruhig nieder“ lud sie das Publikum dazu ein, sich von den Gesangsdarbietungen auch zum Mitsingen animieren zu lassen. Eingeführt von Dirigent Michael Kummer begann die Sängerrunde der Freunde Grünwalds mit zwei Klassikern, die auf sehr unterschiedliche Weise die „Liebe“ thematisieren: „Das Wandern ist des Müllers Lust“ sowie Eichendorffs „In einem kühlen Grunde“. Es schloss sich der Jugend- und Frauenchor der Musikschule Grünwald unter der Leitung von Elisabeth Daiker an. Die neun Frauen und Mädchen begannen mit „Horch, was kommt von draußen rein“. Zwei junge Sängerinnen, Julia und Veronika, stellten den Chor vor und leiteten zum nächsten Stück über – einem Quodlibet. Chorleiterin Daiker erklärte kurz, dass es sich dabei sozusagen um eine „musikalische Collage“ aus mehreren verschiedenen Volksliedern handele, die gleichzeitig gesungen werden. Als nächsten Programmpunkt ließ der Projektchor der Musikschule, ein ca. 40-köpfiger gemischter



Fortsetzung von Seite 1

Chor, zunächst ein-, dann zweistimmig „Ach, wie ist's möglich denn“ erklingen, anschließend den mehrstimmigen Satz „Was soll das bedeuten“. Die volle Klangpracht entfalteten die Sänger beim abschließenden Gefangenenchor aus Verdis Nabucco, den die musikalische Leiterin Marion Spingler aufgrund seiner Beliebtheit und Bekanntheit mit zu den deutschen Volksliedern rechnete. Sehr viel kleiner, aber ebenso eindrucksvoll war die nächste Gruppe, die die Bühne betrat. Romina, Georgina und Cosima, drei junge Damen von den Grünwalder Burgspatzen unter Leitung von Agnes Becker, präsentierten souverän und klangvoll dreistimmig ein bayerisches Lied – „Kimmt scho' hoamli die Nacht“. Angekündigt von den drei „Großen“ wurde sodann die „nächste Generation“ der Burgspatzen – Pauline, Katharina, Jannica und Fernanda aus der vierten Grundschulklasse. Ebenso sicher trugen sie „Der Herbst, der Herbst ist da“ vor.



Gemeinsam sangen die sieben Mädchen „Gott hat alles recht gemacht“. Aus ca. 30 jungen Kehlen hörte das Publikum sodann „Die Gedanken sind frei“ von der 4. Klasse der Martin-Kneidl-Grundschule unter der Leitung von Irene Jung, die die Schüler auch mit der Querflöte begleitete. Nach einer kurzen Vorstellung durch eine der Schülerinnen ging es weiter mit einem fröhlichen, bayerischen „Der Kikeriki!“, bei dem die Kinder ihren großen Spaß an der Musik sowohl gesanglich als auch mit Händen und Füßen sehr mitreißend zeigten. Dass sie nicht singen können, ohne zu tanzen, erklärten die Mädchen von „Jugend aktiv“ gleich von vornherein und präsentierten mit Gitarrenbegleitung „Ein Freund, ein guter Freund“ mit Gesang und Choreographie. Mit einer kleinen humoristischen Spielszene stellten zwei Mädchen zunächst die Geschichte der Loreley vor, die anschließend in ungewohnter Fassung gesungen und getanzt wurde.

## PINWAND



Monika Roitner begrüßt beim Adventsingen die Gäste



Adventlicher Dreigesang von Schülerinnen der Musikschule



Lehrertrio mit Stubnmusik



Heitere Texte gelesen von Petra und Winfried Frey



Tannöd -  
Zweimal AUSVERKAUFT



Der Nikolaus kam zum Adventmarkt sogar mit Kutsche

Das moderne Arrangement verdanken Heines Text und Silchers Melodie den „Jungen Dichtern und Denkern“, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Klassiker in neuen Formen und Arrangements für die Kinder und Jugendlichen von heute besser zugänglich zu machen. Ebenfalls launig brachte das Collegium Musicum mit Chorleiter Alfons Hirth Schuberts Forelle mit, witzig arrangiert von Franz Schoeogl. Angerichtet a lá Mozart, Weber, Wagner oder Liszt wurde Schuberts Kunstlied auf vielerlei Art humorig serviert und sorgte für heitere Atmosphäre. Gemeinsam präsentierten die Sänger aller Altersklassen zum Schluss, zusammen mit vielen begeisterten Mitsängern aus dem Publikum, den allbekanntesten Klassiker „Kein schöner Land“. Unter anhaltendem Applaus schloss Monika Roitner den gelungenen Nachmittag in der Hoffnung, bald wieder etwas Ähnliches veranstalten zu können, an dem Mitwirkende und Publikum so viel Spaß haben.

## Herbstkonzert - ein voller Publikumserfolg

Welch große Fangemeinde die Blasorchester der Vereinigung der Freunde Grünwalds sich mittlerweile erspielt haben, war am Samstag beim traditionellen Herbstkonzert zu sehen: Die Zuhörer strömten in die zum Konzertsaal umfunktionierte Sporthalle im Grünwalder Freizeitpark; die Verantwortlichen mussten sogar noch zusätzliche Stühle aufbauen, damit alle Interessenten Platz finden konnten. Und sie wurden nicht enttäuscht. Sowohl die Jugendblaskapelle als auch das große Blasorchester zeigten die gesamte Bandbreite ihres Könnens. Zur Eröffnung des Abends brachte die Jugendblaskapelle Caesar Giovanninis „Overture in C“ zu Gehör. Hinter dem konventionell klingenden Namen verbarg sich jedoch ein vertracktes Stück, das die Jugend unter Matthias Schelles souveräner Leitung aber tadellos ablieferte. Bei Ralph Fords „The Last Battle“ wurde deutlich, mit welchem Spaß und welcher Leichtigkeit die jungen Musiker ohne jegliche Scheu an flotte und rhythmisch komplizierte Werke herangehen und wie dies auch auf die Zuhörer übersprang. „The Camelot Chronicles“ von Philip Sparke versetzte das Publikum dann zurück in die Welt von König Artus und den Rittern der Tafelrunde, deren Hauptpersonen in fünf ineinander übergehenden Sätzen charakterisiert wurden. Matthias Schelles Musiker bewiesen wiederum eindrucksvoll, welch hohes

Niveau die Jugendblaskapelle mittlerweile erreicht hat.

Während des Wechsels zwischen der Jugend und dem „Erwachsenenorchester“ durften mehrere Musiker Ehrungen entgegennehmen. Die zahlreichen Ehrungen der erwachsenen Musiker für langjährige aktive Mitgliedschaft zeugen davon, welch hohen Wert das Blasorchester Grünwald für die einzelnen Musiker darstellt und welch guter Zusammenhalt dort herrscht. Die große Anzahl der Jugendlichen, denen Leistungsabzeichen in Bronze und Silber verliehen werden konnten, belegt die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung durch die Vereinigung der Freunde Grünwalds und die große Einsatzbereitschaft der Jugendlichen.

Was Dirigent Michael Kummer anschließend mit dem Blasorchester den Zuhörern bot, war musikalische Unterhaltung allererster Güte – im ersten Teil noch traditionell mit drei für Blasorchester arrangierten Stücken des böhmischen Heimatkomponisten Bedrich Smetana, im zweiten Teil dann mit Originalkompositionen und einem Medley aus dem Musical „Chess“. Während in Smetanas pompösem und breit angelegtem „Marsch zur Shakespeare-Feier“ Blechklangpracht erstrahlte, waren die beiden Ausschnitte „Polka und Finale“ und „Marsch der Kömödianten und Springtanz“ aus der Oper „Die verkaufte Braut“ bestens geeignet zu zeigen, mit welcher Virtuosität insbesondere im Klarinetten- und Flötenregister, aber auch in den übrigen Instrumentengruppen bis hin zur Tuba die atemberaubend schnellen Läufe gemeistert wurden.

Nach der Pause öffnete sich der musikalische Vorhang mit der „Theatre Music“

von Philip Sparke – auch dies ein Stück mit dem das Orchester die Zuhörer mitzureißen verstand. Während die Musiker im lebhaften ersten Satz die klangschönen musikalischen Ideen wie Funken fröhlich ins Publikum spritzten, kam im ruhigen zweiten Satz ihre Fähigkeit, Melodien zu gestalten, gut zur Geltung, bevor das Werk im dritten Satz furios durchs Ziel ging. In Maestro Kummers trefflicher Programmgestaltung folgte hierauf mit Percy Graingers Vertonung eines australischen Volksliedes im „Colonial Song“ ein Ruhepol. Wunderschöne Soli in Cornet und Altsaxophon begleitete das Orchester zart, aber doch mit dem nötigen Volumen – überraschend für ein Laienorchester, wie sicher die Musiker im Zusammenspiel ihrem Dirigenten bei der vom Komponisten geforderten sehr freien Tempogestaltung folgten. Zum Schwelgen schön! Auch das abschließende Medley aus dem weitgehend unbekanntem Musical „Chess“ von den ABBA-Mitgliedern Ulvaeus und Andersson gab dem Blasorchester erneut Gelegenheit zu zeigen, was es „drauf“ hat – die schönen Melodien führten zu einem bombastischen Ende.

Lang anhaltender Applaus belohnte die Darbietenden, die gemeinsam aufspielend – zusammen etwa 100 Musiker aus Jugend und Blasorchester, die auf der Bühne nur stehend Platz fanden – noch zwei Zugaben gaben, den „Bozner Bergsteigermarsch“ und ein ausgefallenes, aber schönes Arrangement des Volksliedes „Amazing Grace“. Die begeisterten Konzertbesucher forderten noch mehr, müssen sich aber bis zum Frühjahrskonzert 2009 gedulden.

ff



Nach den Ehrungen - von links: Orchestersprecherin - Tanja Schelle, 20 Jahre - Winfried Legner, Vorstand - Monika Kilian-Buchmann, 15 - Jahre Ralf Posern, 10 - Jahre Axel Stutz, 30 Jahre - Max Wagner, 15 Jahre - Peter Thum, 10 Jahre - Ilona Wagner, Silber - Carolin Rauch, 10 Jahre - Sigrid Gerlach, Silber - Johann Griebel, Vorstand - Wolf Auernig, Bronze - Martina Meisl, 15 Jahre - Verena Unterforsthuber, 30 Jahre - Thomas Lindbüchl, Bronze - Bettina Werwigk, 1. Bürgermeister - Jan Neusiedl, Dirigent und Vizepräsident im Musikbund Oberbayern - Michael Kummer



## VERANSTALTUNGEN

Vereinigung  
der  
Freunde Grünwalds e.V.

Die Freunde Grünwalds laden ein

# Symphonische Blasmusik KONZERT

Samstag, 28. März 2009, 19.00 Uhr  
Mehrzweckhalle Grünwald, FreizeitparkBlasorchester Grünwald  
Leitung: Michael KummerJugendblaskapelle Grünwald  
Leitung: Matthias Schelle

Eintritt 8,- €

Jugendliche unter 18 Jahre frei!

Kartenvorverkauf: Lederwaren Zacherl (Grünwald), an der Abendkasse oder unter  
[www.freunde-gruenwalds.de](http://www.freunde-gruenwalds.de) - Kartenreservierung

# Josefi Anstich

**1. Bürgermeister Jan Neusiedl zapft an  
Richard Süßmeier ist der Schenkkelner****Er sorgt für gutes Einschenken des Freibiers,  
eine Halbe Josefibock !****Freitag, 13. März**Beginn 19 Uhr 30 - Einlass 18:30 Uhr  
Grünwald, Festsaal Römerschanz**Es tagt das Kgl. Bay. Amtsgericht  
„Der Marksteinrucker“ und „Der Rosstäuscher“  
von Georg Lohmeier**

Es spielen mit:

**1. Bürgermeister Jan Neusiedl,  
Monika Roitner, Hans Häusler, Richard Süßmeier,  
Dieter Aulenbacher, Wolf Auernig, Dr. Dieter Forster,  
Urschi und Theresa Kneidl, Sieglinde und Thomas Lindbüchl,  
Peter Schipfer, Stefan Weidenbach und Heinz Weillhammer**Regie: **Rainer Fischer**Eintrittskarten zu 10,- € ab 28. Februar bei Lederwaren Zacherl,  
Rathausstraße, Grünwald oder an der Abendkasse

27.03.2009, 19:00 Uhr

**Kreissingen  
Große Chorveranstaltung  
mit der Sängerrunde und  
den Chören aus der Um-  
gebung**

Alte Turnhalle, Freizeitpark

13.06.2009, 16:00 Uhr

**Dorffest - Samstag**  
mit dem Blasorchester

20.06.2009, vormittags

**Grünwalder Musicale  
in Zusammenarbeit mit  
der Musikschule Grün-  
wald**mit der Jugendblaskapelle  
Rathausplatz

25.07.2009, 16:00 Uhr

**Burgfest-Samstag**  
mit der Kleinbesetzung

26.07.2009, 10:30 Uhr

**Burgfest-Messe**  
mit der Sängerrunde

26.07.2009, 15:00 Uhr

**Burgfest-Sonntag**  
mit der Jugendblaskapelle  
und dem Blasorchester

15.10.2009

**Sondervortrag**

zum Thema:

**Siedlungsstrukturen im  
Umkreis des Römerstra-  
ßen-Isar Überganges  
zwischen Pullach und  
Schäftlarn**Bürgerhaus Römerschanz  
Vortragssaal  
Eintritt frei

Liebe Mitglieder !

Mitte Mai werden wieder die  
Mitgliedsbeiträge eingezogen.  
Sollte sich in den letzten 12  
Monaten Ihre Kontoverbindung  
geändert haben, so bitten wir  
um Mitteilung, denn bei erfolg-  
losem Einzug können Neben-  
kosten von bis zu 12,5 €  
anfallen.**IMPRESSUM****Herausgeber:**Vereinigung der Freunde Grünwalds e.V.,  
Perlacher Straße 6, 82031 Grünwald**Verantwortlich für den Inhalt:**

Monika Roitner / Thomas Lindbüchl

**Texte:**Monika Roitner (MR), Felix Hofmeir (FH),  
Monika Kilian-Buchmann (mkb),**Layout:**

Valentin Pruy / Monika Kilian-Buchmann

**Satz und Gestaltung**

Monika Kilian-Buchmann

**Bankverbindung der Vereinigung  
der Freunde Grünwalds e.V.:**Kreissparkasse Grünwald  
BLZ 702 501 50, Kto. 705 326 01  
Hypo Vereinsbank  
BLZ 700 202 70, Kto. 830 021**Internet:**[www.freunde-gruenwalds.de](http://www.freunde-gruenwalds.de)